

Praktisch und mobil:  
Flugzeugtrolley als  
rollbarer Aktenschrank.



Sie müssen viel aushalten, und es muss viel reinpassen. Flugreisenden sind Trolleys als treue Begleiter der Stewardessen für das Servieren von Getränken oder Snacks bestens bekannt. Jetzt kümmern sich zwei pfiffige Kölner Möbeldesigner um das Altenteil der unscheinbaren Schwerarbeiter: Sie hauchen den Wägelchen unter anderem mit PVC-Designfolien neues Leben ein.

## Aus dem Flugzeug ins Büro

**K**onstruktiv sind die robusten Flugzeugtrolleys für die Ewigkeit gemacht. Aber sie müssen auch Leichtgewichte sein, und das erfordert eine durchdachte Konstruktion und hochwertige Materialien – ideale Voraussetzungen für ein langes Leben. Der Kölner Designer und Möbelkaufmann Stephan Boltz vertraut auf die Langlebigkeit der praktischen Servierwagen und kam 2005 erstmals auf die Idee, die vom harten Flugbetrieb pensionierten Trolleys anderweitig zu verwenden. Der nach jahrelangem Einsatz meist leicht lädierte Korpus wird mit PVC-Folien aus dem Hause 3M wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt. Dabei stehen ganz unter-



Funktionalität gepaart mit Eleganz: Flugzeugtrolley als fahrbare Getränkebar.



Ob röhrender Hirsch oder florale Muster: Digital bedruckte PVC-Folien machen die ausgedienten Flugbegleiter zu gefragten Design-Objekten.



schiedliche Designs zur Verfügung. Zusätzlich werden defekte Technikteile ausgetauscht und das ausgeklügelte Innenleben weiter verfeinert. Heimwerker-Werkzeug lässt sich ebenso darin aufbewahren wie Familienschmuck. Auch als Küchenhelfer ist der ausgediente Flugbegleiter einzusetzen, als Bürocontainer oder als fahrbares Weinregal.

### Lufthansa als Partner

So entstand die Marke „bordbar“, die Stephan Boltz mit Partner Valentin Hartmann in den vergangenen zwei Jahren zu einem international erfolgreichen Geschäft entwickelt hat. „Am Anfang stand ein Kontingent von 287 Trolleys, die wir 2007 als „limited edition 287“ erstmals auf den Kölner Passagen präsentiert haben“, berichtet der Firmengründer. Das Konzept ging

auf: Ein Jahr später war die Kollektion verkauft. Es folgte die unveränderte aktuelle „blue edition“, die auf der letztjährigen Kölner Möbelmesse den internationalen Durchbruch brachte. Zu den Handelspartnern zählt zwischenzeitlich auch der Lufthansa WorldShop. Im Gegensatz zur „blue edition“, deren Trolleys mit ihren Gebrauchsspuren Reisegeschichten rund um den Globus erzählen, werden bei der auf der Messe Orgatec präsentierten „silver edition“ neuwertige Geräte eingesetzt. „Dafür haben wir auch unseren Folienbezug weiter entwickelt“, schildert Valentin Hartmann die Programmerweiterung. „Nach dem Digitaldruck werden die PVC-Folien mit einer extrem belastbaren Beschichtung laminiert, auf der auch Schlüssel oder Ringe keinerlei Kratzer

hinterlassen.“ Mit dieser Oberflächenqualität sind die Trolleys vor allem für den Objektbereich oder für eine häufige mobile Nutzung geeignet. Für den Hausgebrauch reicht die Standardfolie aus. Ein schönes Beispiel dafür, dass sich Individualität und Nachhaltigkeit wirksam ergänzen können.

[www.bordbar.de](http://www.bordbar.de)